

Sparkasse Harburg-Buxtehude schließt SB-Standort in Eißendorf

Harburg. Die flächendeckende Bargeldversorgung zu gewährleisten sowie ein grundlegendes Serviceangebot für die Menschen vor Ort sicherzustellen, ist das vorrangige Ziel der regionalen Banken und Sparkassen. Deshalb betreibt die Sparkasse Harburg-Buxtehude in ihrem Geschäftsgebiet mehr als 40 Beratungszentren und SB-Standorte.

In Hamburg-Harburg an der Eißendorfer Straße hat die Sparkasse Harburg-Buxtehude zu Jahresbeginn zur Optimierung des Standortnetzes einen ihrer insgesamt 20 SB-Standorte geschlossen. Kundinnen und Kunden der Sparkasse Harburg-Buxtehude steht in der Hauptstelle am Sand 2 ein voll ausgestatteter SB-Bereich mit Geldautomaten, Münzeinzahler und Multifunktionsgeräten zur Verfügung, sodass die Bargeldversorgung in für die Menschen Harburg sichergestellt ist. Vor diesem Hintergrund war der Verwaltungsrat der Sparkasse Harburg-Buxtehude der Empfehlung des Vorstands zur Schließung des Standorts gefolgt.

Sandra Becker, Regionaldirektorin Privatkunden der Sparkasse, erläutert die Hintergründe: „Im Wesentlichen gibt es zwei Gründe für diese Entscheidung. Zum einen ist unser Mietvertrag Ende des Jahres ausgelaufen und wir hätten einen neuen, langfristigen Mietvertrag abschließen müssen. Angesichts des veränderten Kundenverhaltens mit einem immer stärkeren Trend zur Nutzung des Online-Bankings und damit einhergehend rückläufigen Nutzungszahlen sowie einer Mietkostensteigerung infolge aufwendiger energetischer Sanierungsarbeiten am Gebäude, ist der Standort nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben.“

Sandra Becker ergänzt: „Wir überprüfen unser Standortnetz permanent, in die Analyse werden diverse Faktoren einbezogen. Neben der Entwicklung der Transaktionen spielen unter anderem Faktoren wie die Nähe zum nächstmöglichen Standort oder Fahrwege von Kunden eine Rolle. Unser Ziel ist und bleibt die qualitative und flächendeckende Versorgung unserer Kunden mit Bargeld und Serviceleistungen.“

Verantwortlich für den Inhalt:

Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation